

GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V.

Carl-Mannich-Str. 20, D-65760 Eschborn
Tel.: +49-6196-928328 Fax: +49-6196-928329
Email: webmaster@gd-online.de
Internet: www.gd-online.de



Pressemitteilung

Mit dem Eiweiß-Baustein Agmatin gegen trockene Haut

Neuer Behandlungsweg auch für Neurodermitiker geeignet

(Halle, 31.3.2004) Millionen von Menschen leiden unter trockener Haut. Dies führt häufig zu Juckreiz, Entzündungen, schuppiger und geröteter Haut. Begegnet werden kann dem Problem kann unter anderem mit harnstoffhaltigen Zubereitungen. Allerdings vertragen nicht alle Betroffenen diese Mittel. Eine Lösung könnte nach neuesten Erkenntnissen der Eiweiß-Baustein Agmatin sein, wie Experten der GD Gesellschaft für Dermopharmazie bei ihrer Jahrestagung in Halle an der Saale erklärten.

Unter trockener Haut leiden besonders häufig Menschen mit Neurodermitis. Aber auch Diabetiker oder Patienten mit Nierenerkrankungen können hiervon betroffen sein. Erste Anzeichen trockener Haut sind Spannungsgefühle oder Juckreiz, auf die oft Entzündungen folgen. Trockene Haut kann durch Vererbung, berufliche Hautbelastungen, zu häufiges Waschen oder klimatische Belastungen wie Kälte oder niedrige Luftfeuchtigkeit erworben werden. „Wenn die Haut trocken ist, liegt dies in der Regel an zu wenigen oder minderwertigen Fettstoffen in der obersten Hautschicht“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Johannes Wohlrab, leitender Oberarzt der Dermatologischen Klinik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. „Weitere Gründe können eine verminderte Talgbildung oder ein Mangel an wasserbindenden Substanzen, den natürlichen Feuchthaltefaktoren der Haut, sein.“ Als Folge dessen ist die Schutzschicht der Haut, der so genannte Hydrolipidfilm, gestört, so dass Reizstoffe, Allergene und Krankheitserreger nicht ausreichend abgewehrt werden können.

Neuer Wirkstoff ermöglicht sanfte Behandlung

Abhilfe schaffen können wasserbindende Moleküle, die in Form von Salben, Cremes oder Lotionen auf die Haut aufgebracht werden. Es gibt eine Reihe von Substanzen, die diese Eigenschaften besitzen. Hierzu gehört zum Beispiel mit Harnstoff eine Substanz, die gleichzeitig Bestandteil der natürlichen Feuchthaltefaktoren ist. „Harnstoff erhöht die Wasserbindungskapazität der obersten Hautschicht sowie die Abwehrkräfte der Haut gegenüber Bakterien und Pilzkrankungen. Darüber hinaus wirkt Harnstoff juckreizstillend“, sagt Kongressleiter Wohlrab. „Allerdings kann Harnstoff bei besonders hautempfindlichen

Menschen wie Neurodermitikern, die einen großen Teil der Betroffenen ausmachen, zu Hautreizungen führen.“ Weniger belastend ist ganz offensichtlich die Behandlung mit einem Wirkstoff, der als Vorstufe von Harnstoff angesehen werden kann: Der Eiweißbaustein Agmatin. Agmatin ist eine Substanz, die der Aminosäure L-Arginin sehr ähnlich ist und aus der Harnstoff durch die Hautzellen hergestellt werden kann. „Bei der äußerlichen Anwendung einer agmatinhaltigen Creme werden nahezu ähnlich gute Werte bezüglich der Wasserbindungskapazität der Haut erreicht wie bei Anwendung einer harnstoffhaltigen Creme in der gleichen Konzentration“, erläutert Dr. Wohlrab. „Aber anders als bei harnstoffhaltigen Präparaten treten bei der Anwendung von Agmatin keine Hautreizungen auf, und die Wirkung hält länger an, wie in einer placebokontrollierten Fallstudie mit Neurodermitispatienten festgestellt werden konnte.“ Darüber hinaus vermuten die Experten, dass durch regelmäßige Anwendung einer agmatinhaltigen Creme bei Patienten mit trockener Haut die Keimdichte auf der Haut und somit auch die Gefahr von Entzündungen verringert werden kann. Hierzu stehen weiterführende Studien jedoch noch aus.

Ratgeber Trockene Haut

Weitere Informationen zu trockener Haut hat die Gesellschaft für Dermopharmazie in einem Ratgeber zusammengestellt, der unter www.gd-online.de zum Download zur Verfügung steht. Neben der Beschreibung von Symptomen und Ursachen trockener Haut liefert die Broschüre auch praktische Tipps zur Reinigung und Pflege. Außerdem hat die Gesellschaft für Dermopharmazie unter dem Titel „Dermokosmetika zur Reinigung und Pflege trockener Haut“ eine Leitlinie herausgegeben, die ebenfalls unter ihrer Homepage veröffentlicht wurde. Sie richtet sich an Fachleute, die Hautreinigungs- und Hautpflegemittel für Menschen mit trockener Haut entwickeln, herstellen, prüfen, analysieren, vermarkten oder zu ihrer Anwendung beraten.

Pressekontakt:
impressum Publikation und PR
Adenauerallee 10
20097 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 10
Fax: 040 – 31 78 64 64
E-Mail: info@impressum.de
Internet: www.impressum.de

Dieser Presstext steht unter der Internetanschrift www.gd-online.de zum Download zur Verfügung.